

«Fussballkenntnisse sind bei uns eher störend»

STADT BERN Vor zehn Jahren ging der Fussball-Blog «Zum Runden Leder» online. Mit einem Fest wird das Jubiläum heute im Restaurant Walter beim Wankdorf gefeiert.

Christian Zingg, mit dem Pseudonym «Rrr» sind Sie Chefredaktor erster Stunde des Blogs «Zum Runden Leder». Kein blog wird auf «derBund.ch» häufiger gelesen. Wie kams dazu?

Herr Rrr: Der «Bund» fragte Peter Eichenberger und mich, ob wir eine Art Fussballtagebuch schreiben wollen. Wir sagten zu und waren überrascht, dass unsere Leser ebenso «fussballkrank» sind wie wir selbst.

Was muss ein Autor Ihres oft ironischen Fussballblogs können?

Fussballkenntnisse sind bei uns eher störend. Was gut ist, sind Humor und Lockerheit. Es ist die Mischung: Einerseits nehmen wir Fussball wahnsinnig ernst, andererseits haben wir eine gewisse Distanz dazu.

Was waren die Höhepunkte der letzten zehn Jahre?

Grosse Momente sind meist mit YB verbunden und damit die



Die 11 schnauztragenden Apérostel des «Runden Leders»: Stehend v.l.: Herr Baresi, Herr Lars L., Herr Newfield, Herr Svon Hetz. Sitzend v.l.: Dr. Eichenberger, Herr Frans, Herr der Ama, Herr Rrr, Herr Shearer, Herr Maldini, Herr Natischer, Herr Pelocorto. Es fehlen auf dem Bild sechs weitere Blogger. Wann und weshalb sich der Schnauz als Markenzeichen eingebürgert hat, ist heute nicht mehr klar.

Bild: Brian Ruchti/zvg

Herausforderung, den richtigen Ton zu treffen. Die Finalissima 2010, als YB gegen den FC Basel verlor, war eines der schmerzhaftesten Erlebnisse meiner YB-Fan-Karriere. Zuerst schrieb ich

einen ganz traurigen Blog-Eintrag. Ich habe ihn wieder gelöscht und einfach nur noch geschrieben, dass am 17. Juli Trainingsbeginn für die neue Saison ist. Das kam bei den Lesern sehr gut an.

Als YB-Fan sind Sie somit besonders leidensfähig.

Das ist so. Als YB gegen den SC Buochs aus dem Cup flog, sagte ich mir, es könne doch nicht sein, dass ich jetzt den ganzen

Tag schlecht gelaunt bin – trotzdem war der Sonntag im Eimer, obwohl ich frei hatte und mit meiner Freundin bei schönstem Wetter unterwegs war.

Schriftsteller Pedro Lenz bezeichnet das «Runde Leder» als elektronisches Wirtshaus. Sind am virtuellen Stammtisch alle willkommen?

Ja. Aber wir dulden keine rassistischen, sexistischen oder homophoben Kommentare. Obwohl es bisher bei den 15830 Beiträgen schon 381259 Kommentare gab, mussten wir erst vier Mal einen löschen – letztmals 2005 nach dem Barrage-Spiel zwischen der Türkei und der Schweiz. Und wir sind stolz darauf, dass wir Leser aller Super-League-Vereine und aus vielen Städten haben.

Auch aus Basel?

Ja, mit Herrn Baresi haben wir sogar einen FCB-Fan als Autor. Basler nehmen den Fussball aber viel ernster. Kein Wunder: Der FC Basel ist Serienmeister. Als YB-Fan braucht man Humor.

So ist auch der Begriff «veryoungboysen» eine Wortschöpfung des «Runden Leders».

Richtig. In einem Beitrag über

Hakan Yakin verwendete Blogger «Herr Natischer» den Begriff bereits im November 2007. Zuvor wurde er schon ein paar Mal in den Kommentaren gebraucht. Die Geschichte von «veryoungboysen» reicht sogar ins Jahr 2006 zurück. Damals versiebt Marco Streller einen Penalty an der WM ganz kläglich. Der Begriff «verstellert» war geboren. **Beruflich sind Sie Redaktor bei der Nachrichtenagentur SDA. Wie schaffen Sie den Spagat zwischen seriösem Journalismus und sarkastischem Blog?** Wahrscheinlich habe ich einfach eine gesplante Persönlichkeit. Ich bin beides: Ein ernster Mensch und ein Kasper. Das passt hervorragend zum Blog.

Interview: Markus Ehinger

Jubiläumsfest 10 Jahre Blog Zum Runden Leder und 10 000 Tage YB ohne Titel, ab 19 Uhr im Restaurant Walter beim Wankdorf mit Konzerten, DJ, Live-Quiz und Live-Shows.

YB 10 000 Tage ohne Titel Das geschah auch noch 1987 yb1987.bernerzeitung.ch